

# Zehn Jahre Bilder aus vergangener Zeit

Mit dem Jubiläums-Jahreskalender will der Kalterherberger Heimatverein wieder Interesse an der Geschichte wecken

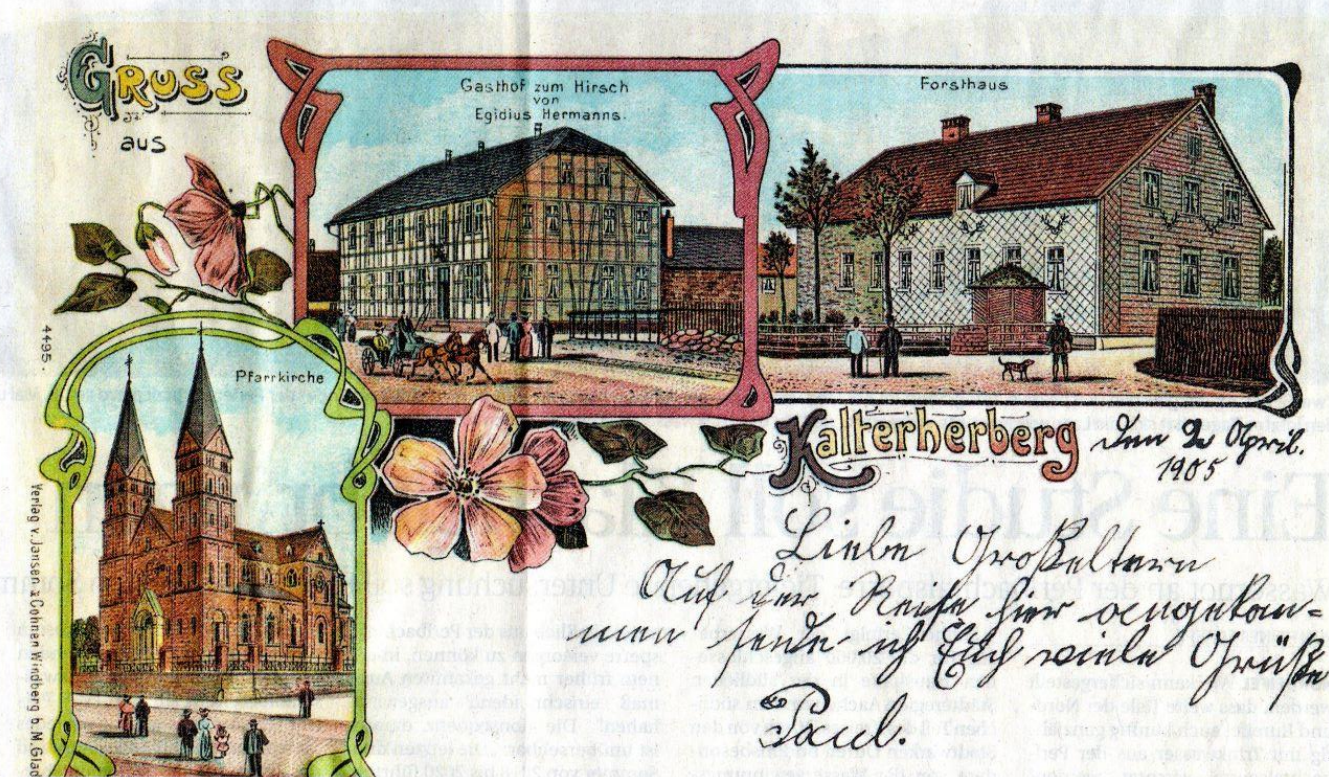
**KALTERHERBERG** Der Kalender 2021 des Heimatvereins Kalterherberg erscheint in diesem Jahr bereits zum zehnten Mal. Er gibt erneut mit Dorfansichten, festlichen und alltäglichen Ereignissen Einblicke in das dörfliche Leben in längst vergangener Zeit. Überwiegend stammen die vergilbten Fotografien, die behutsam überarbeitet wurden, um den Charakter alter Bilder zu erhalten, aus der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts. Sie wecken sicher Erinnerungen bei den älteren Dorfbewohnern und machen die jüngeren neugierig auf die Lebensweise ihrer Vorfahren.

## Hintergründe und Anekdoten

Zu den Kalenderblättern gibt es Hintergrundwissen und Anekdoten. Der Heimatverein beabsichtigt, diese im Rahmen der zukünftig wieder stattfindenden Erzählabende vorzustellen und freut sich, von Besucherinnen und Besuchern Neues zu erfahren. So können die Kalender zu einem kleinen geschichtlichen Nachschlagewerk werden.

Die einzelnen monatlichen Kalenderblätter stammen aus dem Archiv des Heimatvereins und aus privaten Sammlungen. Ins Bild gesetzt werden beispielsweise Motive, die auch heute noch das Ortsbild prägen.

Das Umschlagsbild des Kalenders zeigt eine farbige Postkarte aus dem Jahr 1905. Das Februar-Blatt zeigt ein Schulbild aus dem Jahr 1910. Aufgenommen wurde es vor dem damaligen Schulhaus in der Kirchstraße, das 1929 nach dem Bau der großen Volksschule am Schulweg zum Pfarrheim umgebaut wurde. Im April ist die Primiz von Nikolaus Josef Leyen-



Der Kalender des Heimatvereins Kalterherberg mit alten Motiven erscheint zum zehnten Mal.

FOTO: HEIMATVEREIN KALTERHERBERG

decker im Jahr 1928 zu sehen. Er gehört zu der langen Liste von aus Kalterherberg stammenden Priestern des 19. und aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Im Dezember dokumentiert eine Aufnahme des „Fritsch-Kreuz“ eine Initiative des Heimatvereins. Das Kreuz wurde zum Gedenken an einen in der im Dezember 1944 beginnenden

deutschen Ardennenoffensive gefallenen Soldaten am erst 1979 entdeckten Fundort wieder freigelegt und um eine erläuternde Gedenktafel ergänzt.

Die Verantwortlichen des Heimatvereins hoffen, dass der Kalender wieder mit Spannung erwartet und gekauft wird. Nur so können mit dem Erlös dem Verein am Herzen liegen-

de Projekte umgesetzt werden. Hierzu gehört unter anderem die Unterstützung der (Wieder-) Aufstellung des Denkmals des langjährigen Priors des Klosters Reichenstein Stephan Horrichem (1639-1686), der maßgeblich zu der seinerzeit kirchlichen Betreuung des Dorfes beigetragen hat. Helfen kann jede und jeder natürlich auch auf eine andere

Art und Weise: Indem man Mitglied im Heimatverein wird.

Der neue Kalender kann bei den Vorstandsmitgliedern des Heimatvereins erworben werden. Ebenso beim Lebensmittelgeschäft „Nah und Gut“ und der örtlichen Geschäftsstelle der Sparkasse Aachen. Der Preis bleibt unverändert bei 7 Euro.